

Mehrere STC-Mannschaften aufgestiegen



„Ladies first!“ hieß es noch vor kurzem. Die Schleswiger Tennisdamen waren die ersten, die in der Winterrunde von der K3 (Bezirksliga) in die K2 (Verbandsliga) aufgestiegen sind.

Die „geringfügig älteren“ Damen 60 legten ebenso einen Durchmarsch in der SH-Liga (Landesliga) hin. Ohne Punktverlust und unter Abgabe von lediglich 3 Sätzen in der gesamten Runde erspielten sich die Tennisseniorinnen um Mannschaftsführerin Sabine Bleifuß-Rohde den Aufstieg in die Regionalliga. Kommenden Sommer wird in einer Spielgemeinschaft mit dem MTSV Olympia Neumünster in der SH-Liga agiert und ebenfalls der Aufstieg angepeilt.

Die 1. Herren 40-Mannschaft, die in der SG Schleswiger TC/Husumer TC antrat, tat es den Damen gleich und schaffte auch ohne Punktverlust den Aufstieg von der SH-Liga in die Regionalliga Nord-Ost vor dem TC Gettorf. Kapitän Arne Hofmann zeigte sich sehr erfreut und hob insbesondere die Leistung des STC-Topspielers Jens Sander (LK 5,3) und seines Teamkollegen Thomas Friedrichsen (LK 7,7) hervor, deren Bilanzen mit jeweils 4 bzw. 5 gewonnenen Einzeln und 5 bzw. 4 gewonnenen Doppeln sich sehen lassen können.

Die 2. Herren 40-Mannschaft des STC lieferte ebenfalls ein souveränes Saisonergebnis und darf im Winter 2022/2023 in der nächsthöheren Spielklasse (K3) auflaufen. Derzeit befinden sich einige Mannschaftsmitglieder aber erstmal in Vorbereitung auf die Sommerrunde im Trainingslager auf Mallorca.

Bei den Herren 60 wurde es in der SH-Liga im letzten Punktspiel gegen den TSC Wasbek nochmal spannend. Bei einem Sieg und gleichzeitiger Niederlage des parallel in Barsbüttel spielenden TC Lütjenburg wären die Schleswiger Herren 60 Aufsteiger in die Regionalliga Nord-Ost. Die Erstrundeneinzel von Geert Kanje-Hipp (2) und Johann Hansen (4) gingen nach Schleswig, der an 1 gemeldete Wolfgang Jeß und Andreas Düring (3) zogen nach, sodass der STC-Sieg bereits vor den Doppeln feststand. Diese waren für das Endergebnis allerdings nicht mehr relevant, da Lütjenburg sich ebenfalls einen Sieg erspielte und mit 10:2 Punkten den Aufstieg perfekt machte. Die Schleswiger freuten sich dennoch über ihre Vize-Landesmeisterschaft.

